

Das Mühlthal

liegt im äußersten Nordwesten des Odenwaldes, erschlossen von den Bundesstraßen 426 (Gernsheim am Rhein – Obernburg am Main) und 449 (Darmstadt – Mühlthal) sowie der Landesstraße 3098 (Mühlthal – Lautertal). Angebote des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) reichen von der Odenwaldbahn (Frankfurt - Darmstadt – Erbach im Odenwald – Eberbach am Neckar) bis zu Buslinien in alle Richtungen.

Das Mühlthal umfaßt das mittlere Tal der Modau mit den hier einmündenden Nebentälern. Es trägt seinen Namen seit alters her nach der mehr als siebenhundertjährigen bedeutsamen Wirtschaftsgeschichte von Wassermühlen, die an Modau, Mordach, Beerbach und Waschenbach in einer Dichte angesiedelt waren wie selten sonstwo.

Die Landschaft ist durch die Täler der Fließgewässer besonders tief gegliedert, was Erholungsuchenden und Durchreisenden einen besonderen Reiz vermittelt, aber auch den Wohnwert der Gegend steigert. Der tiefste Punkt des Mühlthals liegt unterhalb des Kühlen Grundes, dort, wo die Modau den Odenwald in die Ebene des Oberrheines verläßt, nämlich bei knapp unter 100 m unter NN. Der höchste Punkt liegt südlich der Burg Frankenstein bei über 420 m.

Im Mühlthal findet man keine spektakulären touristischen Attraktionen: Sein wichtigstes Freizeit- und Erlebnisangebot sind die Landschaft rundum und eine weithin intakte Natur, aber auch die günstige Lage im Rhein-Main-Gebiet und die schnellen Verkehrsverbindungen zu den Metropolen rundum. Aber es gibt im Mühlthal auch Besonderheiten, die gefunden werden wollen: Neben der Burg Frankenstein die Jugendstil-Einrichtungen des Dippelshofes, einen Lehrpfad zu den Standorten von 31 ehemaligen Wassermühlen, die berühmte kleine Orgel von 1632 in der Kirche St. Michael, die Felsgruppen der Magnetsteine und vor allem die ausgedehnten Wälder und Wege.

Die Gemeinde Mühlthal

ist 1977 durch Gesetz aus den Gemeinden Nieder-Ramstadt, Traisa, Nieder-Beerbach, Waschenbach und Frankenhäusen gebildet worden. Sie hat knapp 14 000 Einwohner. Ein Großteil des Gemeindegebietes deckt sich mit der Landschaft des Mühltales. Die wirtschaftliche Blüte durch das Müller- und Bäckerhandwerk ging zwar in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts zu Ende. Aber die zum Teil mächtigen Betriebsgebäude der Mühlen boten neuen mittelständischen Gewerbebetrieben günstige Betriebsstätten, die die Folgen des Niedergangs des traditionsreichen Mühlen-gewerbes für die Menschen im Mühlthal abfederten.

Die günstige Verkehrslage und der hohe Wohn- und Freizeitwert haben aber inzwischen dazu geführt, daß sich die Struktur der Gemeinde in den Nachkriegsjahrzehnten zu einer attraktiven Wohngemeinde gewandelt hat.

Die Gemeinde verfügt über eine vollständige Infrastruktur und ist Sitz mehrerer überörtlicher sozialer Einrichtungen wie der Nieder-Ramstädter Diakonie, der Landesschule Hessen des Deutschen Roten Kreuzes und mehrerer Rehaeinrichtungen.

Beherbergungsbetriebe

(Tel.-Vorwahl: 06151)

Tagungshotel Mühlthal: ☎ 06151 9153-0	Hotel Kühler Grund ☎ 06151 54300 geschlossen
Hotel Waldesruh: ☎ 06151 91150	Darmstädter Hof ☎ 06151 55456
Hofgut Dippelshof: ☎ 06151 917188	Gasthof Ott ☎ 06167 237

